

Die Völkerschlacht bey Leipzig,

ein geschichtliches Sinnbild der Einigkeit, jedem Deutschen
heilig.

Leipzig. Die anmuthige, feine, heitere Lindenstadt, ist, statt der Mauern, von einem Kranze grüner Laubgänge und Lustgebüsch und wunderschöner Gärten umwunden. Von Nordost nach Südwest zieht sich eine baum- und buschreiche Niederung mit frischen Wiesen und lustigen Dörfern, von einer Luppe, Partha, Elster und Pleiße in vielen Windungen durchzogen. Vor dieser Niederung breitet sich im Morgen, Mitternacht und Mittag der Stadt, in wellenförmigen Höhen und Abhängen, worin die fernen Böhmer- und Erzgebirge hin auslaufen, eine weite, reiche schöne Ebene aus, übersät mit fröhlichen Dörfern.

Diese lachende Ebene ersah sich Buonaparte zum Schauplatz der Zerstörung, des Jammers und des Todes. Auf diesem Felde dachte er aus den Schädeln der Erschlagenen sich einen neuen Tempel des Ruhmes und